



# 1 Junge Union München-Land

## 2 3 „Unsere Heimat – Unsere Zukunft“

4  
5 Der Landkreis München mit seinen 29 Gemeinden und Städten ist eine lebens- und  
6 liebenswerte Heimat, für die wir gerne Verantwortung übernehmen. Wir wollen die Zukunft  
7 unserer Heimat mitgestalten und die einzigartige Mischung aus Tradition und Fortschritt  
8 bewahren.

9 Dynamik, Wachstum und Innovationskraft prägen den Landkreis München heute. Auch in  
10 Zukunft wollen wir mit stabilen, attraktiven Rahmenbedingungen die Grundlage für  
11 wirtschaftliche Stärke und erfolgreiche Unternehmertätigkeit garantieren. Wir setzen uns  
12 besonders ein für:

- 13  
14 • **Wohnraum schaffen**  
15 • **Öffentlichen Nahverkehr ausbauen**  
16 • Wirtschaft fördern  
17 • Heimat bewahren  
18 • Schulden tilgen  
19 • Familien stärken  
20 • **Bildung forcieren**  
21 • Umwelt schützen  
22 • Transparenz leisten  
23 • Energie sicherstellen  
24

25 Die wirksame Umsetzung dieser Ziele bestimmt die Gestaltung der Kommunalpolitik in den  
26 nächsten 6 Jahren. Dabei kann sich jedoch der Planungshorizont einer vorausschauenden  
27 Kommunalpolitik nicht an Wahlperioden richten. Als junge Generation haben wir genug von  
28 politischen Entscheidungen, die von einer kurzfristigen Sichtweise geprägt sind. Wir stehen  
29 für Nachhaltigkeit und für Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen.  
30

### 31 32 33 **Wohnraum schaffen**

34 Die seit Jahren steigenden Miet- und Grundstückspreise im Landkreis werden zum  
35 generationenübergreifenden Problem. Studenten und Auszubildende, junge Familien und  
36 Senioren – dieses Thema geht uns alle an!

- 37  
38 • Es kann nicht sein, dass junge Menschen ihren Heimatort verlassen müssen, da  
39 Wohnraum dort nicht bezahlbar ist oder gar nicht zur Verfügung steht.

- 40 • Daher ist es Zeit für eine **zukunfts- und bedarfsorientierte Wohnungsbau- und**  
41 **Flächenpolitik** in den Gemeinden des Landkreises München. Dabei müssen die  
42 Menschen, die die Landkreismunicipalitäten als ihre Heimat ansehen und dort verwurzelt  
43 sind, besonders berücksichtigt werden.  
44
- 45 • Wir fordern, dass bei der Erschließung neuen Wohnraums  
46 1.) örtliche Besonderheiten in der Bauplanung adäquat berücksichtigt werden.  
47 2.) grundsätzlich kein Wohnraum ohne gleichzeitige ausreichende Infrastruktur  
48 geschaffen wird.  
49 3.) der Tatsache Rechnung getragen wird, dass die Europäische Metropolregion  
50 München über Jahrzehnte Zuzugsgebiet bleiben wird.  
51
- 52 • Konkret fordern wir den Aus- und Aufbau von **Einheimischen-Modellen** in allen  
53 Landkreismunicipalitäten. Hierbei sind neben vergünstigten Grundstücken für junge  
54 Familien vor allem bezahlbare Mietwohnungen förderungswürdig.  
55  
56

## 57 **Öffentlichen Nahverkehr ausbauen**

58 Da in der Europäischen Metropolregion München auch der Öffentliche Nahverkehr an seine  
59 Kapazitätsgrenzen stößt, leiden tagtäglich mehrere tausend Pendler unter überfüllten Zügen  
60 und Verspätung. Damit muss jetzt Schluss sein!

- 61 • Daher setzen wir uns für den Bau der zweiten S-Bahn-Stammstrecke und eine  
62 Taktverdichtung auf den Außenästen ein. Ziel ist der **10-Minuten Takt für alle S-**  
63 **Bahn-Linien** zwischen 6 und 22 Uhr, spätnachts mindestens stündlich.  
64 • Desweiteren fordern wir den **Ausbau der U-Bahnlinien** in die angrenzenden  
65 Landkreismunicipalitäten.  
66 • In Ergänzung zu dem sternförmigen S- und U-Bahnnetz streben wir bessere  
67 Direktverbindungen zwischen den Landkreismunicipalitäten an.  
68 Überörtliche Busverbindungen sollen dabei ringförmig die Ortszentren und ggf.  
69 Bahnhöfe verbinden. Die derzeitige Situation ist schwer erträglich.  
70 • Zur Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs ist ein **Gesamtkonzept nötig**,  
71 welches der steigenden Anzahl von Pendlern innerhalb und außerhalb des  
72 Verbundraums Rechnung trägt.  
73

## 74 **Wirtschaft fördern**

75 Der Landkreis München ist eine der finanzstärksten Regionen in ganz Deutschland und hat  
76 sich als wichtiger Medien- und High-Tech-Standort etabliert.

77 Um diese Ausgangslage zu erhalten, ist es erforderlich, auch in Zukunft die Weichen richtig  
78 zu stellen. Politik muss die Anliegen und Bedürfnisse der Wirtschaft schnell erkennen und  
79 darauf reagieren. Mit den richtigen Rahmenbedingungen können  
80 Unternehmensgründungen erleichtert und hochwertige, zukunftsorientierte, Arbeitsplätze  
81 im Landkreis München geschaffen werden und erhalten bleiben. Wir wollen dazu beitragen,  
82 dass der Aufschwung noch deutlicher bei den Menschen vor Ort ankommt. Dazu fordern wir:

- 83 • **Beschleunigung und Vereinfachung von Verwaltungsprozessen**, z.B.  
84 Genehmigungsverfahren. Vor allem beim Neubau einer Immobilie stehen dem  
85 Gewerbetreibenden oft viele Hürden im Weg. Es kann nicht sein, dass eine

86 Baugenehmigung im Landkreis München oft länger als ein halbes Jahr benötigt bis sie  
87 erteilt wird – das verprellt die Firmen!

- 88 • Wir setzen uns für einen **Wirtschaftsbeauftragten** in jeder Kommune und im  
89 Landratsamt ein. Nur wenn Unternehmen einen festen Ansprechpartner haben, der  
90 schnell handeln kann, gelingt es uns, ein investitionsfreundliches Klima zu schaffen.
- 91 • Es müssen auch vermehrt **Gewerbeprogramme** für Familienunternehmen und den  
92 Mittelstand geschnürt werden. Diese Unternehmen mögen zwar auf den ersten Blick  
93 nicht so viele Gewerbesteuern abführen, sind aber wesentlich robuster aufgestellt  
94 und überstehen Krisen unbeschadeter.
- 95 • **Effektives Standort- und Regionalmarketing** zur Erleichterung und Förderung von  
96 Unternehmensansiedlungen, beispielsweise durch die Schaffung einer Marke  
97 „Landkreis München“.

98  
99  
100

## 101 **Heimat bewahren**

102 Bayerns Einzigartigkeit liegt in der unverwechselbaren Mischung aus Tradition,  
103 Heimatverbundenheit und Weltoffenheit. Der Freistaat ist nicht nur High-Tech-Standort,  
104 Exportmeister und Boomregion in Europa, durch seine unverwechselbare Landschaft mit den  
105 Alpen, Seen und Wäldern ist Bayern auch Tourismusland Nummer 1 in Deutschland.

106 Diese Einheit von Ballungszentrum und ländlich geprägtem Raum trifft auf den Landkreis  
107 München in besonderer Weise zu und macht ihn so zu einem der attraktivsten Regionen  
108 Europas. Diese besondere Situation stellt uns aber auch vor bedeutende Herausforderungen.  
109 Unser Ziel ist es, die hohe Wohn- und Lebensqualität zu sichern, die ländlichen Strukturen zu  
110 erhalten und gleichzeitig die Metropolregion München weiterzuentwickeln.

111

- 112 • **Ehrenamt würdigen:** Das bürgerliche Engagement in Vereinen, Kirchen,  
113 Sozialverbänden, Sport und der Feuerwehr ist für unser Zusammenleben von  
114 unbezahlbarem Wert. Brauchtum und Kultur stiften Identität. Politik kann hier durch  
115 Verbesserung des Fortbildungsangebot, steuerliche Vergünstigungen,  
116 Aufwandsentschädigungen, Wertschätzung Anreize setzen um die Bereitschaft zur  
117 Übernahme von Verantwortung erhöhen.
- 118 • **Keine Entlastungsstädte für München:** Der Großraum München ist Wachstumsregion  
119 und ist zunehmend hohem Siedlungsdruck ausgesetzt. Die Probleme der Stadt  
120 München dürfen aber nicht einseitig auf dem Rücken der Landkreisgemeinden  
121 ausgetragen werden. Es muss vermieden werden, dass die Gemeinden zu  
122 Trabantenstädten verkommen und überdimensionierter Geschosswohnungsbau auch  
123 in unseren ländlich geprägten Siedlungsstrukturen errichtet wird. Wir setzen uns für  
124 eine gesunde städtebauliche Entwicklung ein.
- 125 • **Die Infrastruktur schaffen:** Der Ausbau der (sozialen-)Infrastruktur wie Kindergärten,  
126 weiterführende Schulen und Straßen müssen mit dem Wachstum der Gemeinden  
127 und Städte Schritthalten. Ein nachhaltiges Wachstum bei gleichzeitiger Verbesserung  
128 der Wohn- und Lebensqualität steht für uns an erster Stelle.

129

## 130 **Schulden tilgen**

131 Wir lassen keine Politik zulasten der folgenden Generationen zu, d.h. Keine Schulden,  
132 sondern Rücklagen bilden. Unser Ziel ist die komplette Entschuldung aller Kommunen des  
133 Landkreis München bis 2020. Dieses Ehrgeizige Ziel kann vor allem durch folgende  
134 Maßnahmen erreicht werden:

- 135 • **Senkung der Ausgaben:** Der Landkreis München soll sich dabei auf notwendige  
136 Aufgaben konzentrieren und diese stets bürgerfreundlich, wirtschaftlich und  
137 sparsam erledigen.
- 138 • **Sicherung des Handlungsspielraums der Kommunen durch eine niedrig Kreisumlage**
- 139 • **Einhaltung des Konnexitätsprinzips - „Die Ausgabenlast folgt der Aufgabenlast“:**  
140 Werden den Gemeinden neue Aufgaben übertragen, so sind die negativen  
141 finanziellen Auswirkungen vollständig auszugleichen.

142

143

## 144 Familien stärken

145 Die Familie ist die wichtigste Säule unserer Gesellschaft, daher steht sie unter besonderem  
146 verfassungsrechtlichen Schutz des Staates. Die Veränderungen sowohl in der  
147 gesellschaftlichen Struktur als auch in der Demographie ziehen Probleme nach sich, denen  
148 sich auch die Kommunalpolitik stellen muss. Eine gute Kinderbetreuung und eine  
149 bedarfsgerechte Förderung zählen zu den größten Zukunftsaufgaben in Deutschland.

- 150 • Besonders wichtig ist hierbei die Schaffung einer besseren **Vereinbarkeit von Kind**  
151 **und Karriere** durch ein flächendeckendes, flexibles Betreuungsangebot.
- 152 • Bei der Bedarfsplanung für Kindergärten und Kinderkrippen sollen die Gemeinden  
153 hierzu auch die **Kooperationsmöglichkeiten** mit ortsansässigen Unternehmen  
154 berücksichtigen.
- 155 • Wir fordern ein Konzept, das jungen Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen den Zuzug  
156 erleichtert und die Kinderbetreuungseinrichtungen in unserem Landkreis als  
157 **Arbeitsstelle attraktiv** macht, beispielsweise durch vergünstigten Wohnraum oder  
158 die Bereitstellung einer MVV-Karte.

159

## 160 Bildung forcieren

161 Der Landkreis München verfügt über ein vielfältiges, flächendeckendes schulisches Angebot.  
162 Dieses muss unbedingt erhalten bleiben und stetig weiterentwickelt werden. Gute Bildung  
163 und starke Forschung sind Säulen unseres Wohlstands. München-Land zeichnet sich darüber  
164 hinaus durch eine Fülle von qualitativ sehr hochwertigen Ausbildungsbetrieben aus. Unser  
165 Ziel darf kein geringeres sein, als jedes Kind bestmöglich nach seinen Begabungen zu fördern  
166 und damit die besten Chancen zu bieten!

167

168 Daher fordern wir konkret:

- 169 • Um Unterschieden im Bildungsniveau der Kinder, die bereits bei Schulbeginn  
170 bestehen entgegenzutreten, fordern wir den flächendeckenden, umfangreichen  
171 Ausbau **frühkindlicher Bildungsangebote** zur individuellen Entwicklungsförderung.

- 172 • Die Junge Union München-Land setzt sich für die **gezielte Förderung**  
173 **leistungsschwacher Schüler** ein, z.B. durch Mentoring-Programme und  
174 Nachhilfekreise.
- 175 • Die Junge Union München-Land fordert eine praktische Berufsvorbereitung an  
176 Schulen durch eine **stärkere Vernetzung mit Mittelstand, Handwerk und Industrie** –  
177 z.B. durch die Einbindung entsprechender Fachkräfte in den Unterricht und  
178 Betriebsbesuche.
- 179 • **Sanierungsrückstände an unseren Schulen:** In einigen Gemeinden sind die  
180 öffentlichen Schulen bereits auf dem neuesten Stand und optimal ausgestattet. Dies  
181 fordern wir flächendeckend für den Landkreis.
- 182 • Auch der Landkreis München bleibt trotz des Zuzugs nicht von den Folgen des  
183 demographischen Wandels verschont. Daher bedarf es um langfristig eine  
184 Bedarfsdeckung zu garantieren der Errichtung einer **Kranken- und Altenpflegeschule**.
- 185 • Der Landkreis München soll Schüler und Eltern gezielt über die **vielfältigen Wege zu**  
186 **einem berufsqualifizierenden Schulabschluss** informieren, insbesondere hinsichtlich  
187 Berufsausbildung und alternativen „Wegen zum Abitur“.

188  
189

## 190 **Umwelt schützen**

191 Die Junge Union im Landkreis München bekennt sich zur Verantwortung, die natürlichen  
192 Lebensgrundlagen zu schützen. Wir wollen eine ideologiefreie Umweltpolitik, die  
193 wirtschaftlichen Wohlstand und gesundes Leben im Landkreis München vereint.

194

- 195 • **Naherholungsflächen erhalten:** Die Existenz zahlreicher Grün- und Waldflächen prägt  
196 das Gesicht des Landkreises nachhaltig. Die bestehenden Naherholungsflächen  
197 wollen wir erhalten und bei der Entwicklung neuer Siedlungsgebiete die  
198 Anforderungen an gesunde Wohnverhältnisse sowie die Belange des Natur- und  
199 Umweltschutzes besonders berücksichtigen.
- 200 • **Radwege ausbauen:** Fahrradfahren wird durch steigende Energiekosten und  
201 wachsendes Umweltbewusstsein in der Bevölkerung zu stetig attraktiver. Wir setzen  
202 uns für ein landkreisweites Radwegekonzept ein. Unser Ziel ist der Aufbau eines  
203 überörtlichen Radwegenetzes unter Berücksichtigung der Bedürfnisse aller  
204 Verkehrsteilnehmer.
- 205 • **Nahversorgung gewährleisten:** In den vergangenen Jahren war auch im Landkreis  
206 München der Trend Auslagerung die Einkaufsmöglichkeiten an die Ortsränder zu  
207 drängen, oder gar aus den Ortschaften auszulagern. Damit der Begriff Nahversorgung  
208 seinem Namen auch gerecht wird, fordern wir die Einkaufsmöglichkeiten so  
209 anzusiedeln, dass sie fußläufig bzw. mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar  
210 sind.
- 211 • **Gesunde Landwirtschaft unterstützen - keine Gentechnik!** Die bäuerlichen Betriebe  
212 pflegen unsere Kulturlandschaft und unsere natürlichen Lebensgrundlagen. Wir  
213 wollen das Bewusstsein und die Wertschätzung in der Bevölkerung, beispielsweise  
214 durch Bildung unserer Kinder, für gesunde Lebensmittel erhöhen. Den Anbau von  
215 Gentechnik lehnen wir im Landkreis München entschieden ab!

216

## 217 **Transparenz leisten**

218 Die Junge Union München Land will Politik transparent gestalten und eine bessere  
219 Bürgerbeteiligung ermöglichen. Die Entscheidungen und Handlungen des Landkreises und  
220 seiner Organe sollen nachvollziehbar und überprüfbar sein, um Vertrauen zu schaffen.  
221 Voraussetzung für bürgerliches Engagement ist der umfassende Zugang zu relevanten  
222 amtlichen Informationen.

223 • Wir setzen uns dafür ein, dass jeder Landkreisbürger ein Recht auf Auskunft in  
224 öffentlichen Belangen hat.

225 • Das Internet bietet die Möglichkeit, öffentliche Informationen einfach und leicht zur  
226 Verfügung zu stellen. Wir fordern daher den Aufbau eines **Open-Government-**  
227 **Systems** für den Landkreis München. Denn wir sind der Meinung, dass nicht nur die  
228 Tagesordnungen, Beschlüsse und Sachverhalte des Kreistages und seiner Ausschüsse,  
229 sondern z.B. auch Gutachten, Kostenkalkulationen und Informationen zum Haushalt  
230 auf der Internetseite veröffentlicht werden sollen. Die Bürgerinnen und Bürger haben  
231 einen Anspruch darauf zu erfahren, in welcher Art und Weise der Landkreis mit ihren  
232 Geldern umgeht.

233

234

## 235 **Energie sicherstellen**

236 Wir wollen moderne Energie für unser modernes Land. Wir gehen den Weg in eine  
237 Energieversorgung ohne Kernenergie mit neuen, umweltfreundlichen Technologien: sicher,  
238 umweltverträglich und bezahlbar. Damit der Energiewechsel nachhaltig gelingt, müssen  
239 auch die Gemeinden und der Landkreis München verstärkte Anstrengungen unternehmen.

240 • **Energiesparen:** Die beste Energie ist die, die nicht verbraucht wird. Wir wollen  
241 kommunales Energiemanagement stärken, den Bau von Passivhäusern fördern und  
242 finanzielle Anreize schaffen.

243 • **Windenergie in Einklang mit der Natur:** Windkraftanlagen sind ein zentraler Baustein  
244 des Energiewechsels, auch wenn ihre Errichtung ein massiver Eingriff in unser  
245 Landschaftsbild darstellt. Wir unterstützen Windenergie dort, wo sie sinnvoll und  
246 naturverträglich ist und den Interessen der Bevölkerung entspricht. Mit  
247 **Bürgerwindkraftanlagen** können die Menschen vor Ort mobilisiert und Potentiale  
248 genutzt werden.

249 • **Solarenergie:** Wir wollen Dachflächen kommunaler und staatlicher Gebäude für die  
250 Solarnutzung zur Verfügung stellen. Auch hier setzen wir verstärkt auf die  
251 Beteiligung der Menschen vor Ort und wollen die Realisierung von  
252 Bürgersolaranlagen bzw. Bürgersolarparks unterstützen.

253 • **Elektromobilität:** Bis zum Jahr 2020 sollen mindestens eine Million Elektroautos auf  
254 Deutschlands Straßen unterwegs sein. Wichtigste Voraussetzung für die Ausbreitung  
255 der Elektromobilität ist Schaffung einer funktionierenden Ladeinfrastruktur. Der  
256 Landkreis und die Kommunen sollen daher mittels Satzungen und Vergabe von  
257 Konzessionsverträgen den Ausbau vor Ort fördern und ein flächendeckendes Netz  
258 gewährleisten. Der Landkreis sollte mit gutem Beispiel voran gehen und seine  
259 Fahrzeugflotte auf Elektromobilität umstellen.

260  
261  
262

- **Energiewende nicht zu Lasten der Verbraucher:** Neben der Umweltverträglichkeit ist uns auch die Versorgungssicherheit und die Bezahlbarkeit der Energie wichtig. Daher ist es notwendig, die Strompreise zu deckeln.